

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/610.3 T. 1360

Verantwortliche/r:
SG Stadterneuerung

Vorlagennummer:
610.3/026/2011

Innenstadtentwicklung Erlangen

hier: Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr. 8, Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld / S-Bahn Nürnberg-Forchheim, Sachstand Zugangssituation Fußgängerunterführung Innere Brucker Straße und Gerbereitunnel

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.10.2011	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
66

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Rahmen des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Schiene Nr. 8, Ausbaustrecke Nürnberg-Ebensfeld / S-Bahn Nürnberg-Forchheim wünscht der Stadtrat eine Planungs- und Kostengrundlage zur Entscheidung, ob im Zuge der Maßnahmen der DB eine Verbesserung der Situation an den Fußgängerunterführungen Innere Brucker Straße und Gerbereitunnel auf Kosten der Stadt durchgeführt werden sollen.

Daher wurde die Verwaltung mit UVPA-Beschluss vom 12.04.2011 beauftragt, in Zusammenarbeit mit der DB ProjektBau eine Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung zur Verbesserung der Zugangssituation an der Fußgängerunterführung Innere Brucker Straße/Friedrich-List-Straße und Umfeld erstellen zu lassen.

Hierzu sollte in Abstimmung mit der DB das von der DB seinerseits mit der Planung der Gesamtmaßnahme beauftragte Büro Obermeyer von der Stadt beauftragt werden.

Das Büro Obermeyer lehnte nach Abschluss des Vergabeverfahrens mit Hinweis auf inzwischen eingetretene mangelnde Kapazitäten den Auftrag ab.

Im Falle des Gerbereitunnels wurde der Verwaltung im Frühjahr 2011 von Seiten der Regierung von Mittelfranken mitgeteilt, dass die vom Stadtrat im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens beschlossenen Verbesserungsmaßnahmen am Gerbereitunnel grundsätzlich nach FAG förderfähig sind. Voraussetzung für eine Förderung ist die Freigabe der Unterführung für den Radverkehr. Hierzu gehören der Neubau einer verbreiterten, verlängerten und flacheren Rampe sowie eine Eckabschrägung, um die Sichtverhältnisse zu verbessern. Die Maßnahmen führen insgesamt dazu, dass die Rampe und der Tunnel zukünftig auch von Fahrradfahrern befahren werden darf (Fußweg, Radfahrer frei).

Auch im Fall des Gerbereitunnels besteht derzeit jedoch noch Planungs- und Kostenunsicherheit, da der Verfasser der aktuellen Entwurfsplanung, ebenfalls Büro Obermeyer, aus Kapazitätsgründen eine Bearbeitung ablehnte.

Bei einem anschließenden Abstimmungsgespräch am 30. Juni 2011 zwischen Herrn Drescher, Gesamtprojektleiter Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Schiene Nr.8 / DB ProjektBau GmbH und Herrn OBM Dr. Balleis wurde vereinbart, dass die DB-Projektbau kurzfristig (KW 27 / Anfang Juli

2011) eine Kostenschätzung durchführt und der Stadt Erlangen übermittelt.
Im Zusammenhang mit der Einladung zur heutigen UVPA-Sitzung wurde die DB ProjektBau durch Herrn Bruse an die Übergabe dieser Unterlagen erinnert (siehe Anlage).

Bislang erhielt die Verwaltung trotz nochmaliger Nachfragen nicht die erforderlichen Unterlagen, so dass dem Stadtrat derzeit keine aussagekräftigen Beschlussvorlagen bzgl. der Verbesserung der Fußgängerunterführungen im Bahnhofbereich vorgelegt werden können.

Anlage: Schreiben Referat VI vom 07.09.2011

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang